



ENERGIEFORSCHUNGSGESPRÄCHE DISENTIS 2026

28.– 30. Januar 2026, Kloster Disentis



Foto: kloster-disentis.ch

FH GR Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

/ st.gotthard

ALPENFORCE
ALPINES ENERGIE FORSCHUNGS CENTER

ENERGIEFORSCHUNGSGESPRÄCHE DISENTIS 2026

Vom 28. bis 30. Januar 2026 finden die 11. Energieforschungsgespräche Disentis statt. Der Anlass ist wie jedes Jahr den Herausforderungen der Energiewende – insbesondere mit Bezug zum Berggebiet – sowie dem transdisziplinären wissenschaftlichen Austausch zu Energiefragen unter den Teilnehmenden gewidmet.

Der gesamte Donnerstag wird in deutscher Sprache durchgeführt wie auch der öffentliche Anlass am Donnerstagnachmittag zum Thema «Alpine Energieanlagen – führt die Kombination von Solar und Wind zum ersehnten Erfolg?».

Wir freuen uns insbesondere auch auf die Beiträge Nachwuchsforschender aus dem Rahmen der SWEET-Projekte. Neben dem wissenschaftlichen Austausch wird auch der gesellige Teil seinen bewährten Platz erhalten.

Wir freuen uns, Sie in Disentis zu den 11. Energieforschungsgesprächen zu begrüßen!

Der Stiftungsrat

Format:

Die Konferenz kann vor Ort in Disentis besucht werden.

Konferenzsprache:

Deutsch und Englisch

Teilnehmergebühren:

- Teilnahmegebühren Präsenz, in Disentis: CHF 250.– (exkl. Unterkunft)
- Teilnahmegebühren öffentlicher Anlass Donnerstagnachmittag 29.1.26: kostenlos

Anmeldungen:

Bitte melden Sie sich über folgenden Link an: www.alpenforce.com/efgd2026
oder per Email an: ivo.schillig@alpenforce.ch

Informationen zum Programm:

Dr. Ivo Schillig, Geschäftsführer Stiftung Alpines Energieforschungscenter AlpEnForCe,
c/o Benediktinerkloster Disentis, 7180 Disentis/Mustér
ivo.schillig@alpenforce.ch
Tel. +41 79 335 71 50

PROGRAMM

(Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 28. Januar 2026

13.30 Uhr	Offizielle Eröffnung der Energieforschungsgespräche durch Dominik Rohrer Präsident der Stiftung Alpines Energieforschungscenter AlpEnForCe
13.45 Uhr	Prof. Dr. Reinhard Madlener RWTH Aachen, Institute for Future Energy Consumer Needs and Behavior (FCN) Willingness to Pay to Avoid Black Swan Events Related to Flood Risks
14.30 Uhr	Paper Session 1 «Perception» Moderation: Prof. Dr. Reinhard Madlener Dr. Annina Boogen ZHAW School of Management and Law Center for Energy and the Environment Public Perception of CO₂ Transport Infrastructure in Switzerland: A Survey-Based Experimental Design Gianna Angermayr Land Use Changes Department of Environmental Sciences University of Basel Connecting the Transition towards Renewable Energy with Wellbeing A Computable General Equilibrium Analysis of Spain
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Dr. Nadja Germann Geschäftsführerin Programm San Gottardo Eröffnung der dezentralen Konferenz San Gottardo

16.30 Uhr	<p>Thematische Session 1</p> <p>«Energy & Jobs»</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Peter Moser Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung, FH Graubünden</p> <p>Input: Dr. Adhurim Haxhimusa FH Graubünden</p> <p>Energy transition and jobs: Assessing labour market effects of green investments using firm-level data (2018 – 2024) in Switzerland</p> <p>Drei parallele Workshops mit Vertretern aus Industrie, Verwaltung und Hochschulen von 60 Min. an unterschiedlichen Tischen zu:</p> <p style="padding-left: 40px;">Workshop 1 Industrie: Fachkräfte für die Energiewende: Welche Berufe und Kompetenzen Unternehmen brauchen</p> <p style="padding-left: 40px;">Workshop 2 Öffentliche Verwaltung: Welche Berufe und Kompetenzen Verwaltungen angesichts der Energiewende brauchen</p> <p style="padding-left: 40px;">Workshop 3 Hochschulen: Ausbilden für die Energiewende: Welche Kompetenzen künftig entscheidend sind – und wo die Herausforderungen liegen</p> <p>Abschluss: Präsentation der Workshop-Ergebnisse und gemeinsame Diskussion (40 Min.)</p>
18.30 Uhr	<p>Tagesabschluss, Programmausblick</p> <p>Dr. Ivo Schillig Geschäftsführer AlpEnForCe</p>
19.00 Uhr	<p>Informelles Nachessen für Teilnehmer/innen vor Ort</p>

Donnerstag, 29. Januar 2026

08.30 Uhr	<p>Paper Session 2</p> <p>«Net-Zero»</p> <p>Moderation: Dr. Susanne Mühlmeier</p> <p>Dr. Christina Marchand ZHAW School of Management and Law Institut für Innovation und Entrepreneurship</p> <p>Untersuchung der Skalierbarkeit von Businessmodellen für negative Emissionstechnologien in Europa und der Schweiz</p>	<p>Paper Session 3</p> <p>«Markets»</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Reinhard Madlener</p> <p>Dr. Florian Landis ZHAW School of Management and Law Zentrum für Energie und Umwelt</p> <p>Verteilungseffekte der Stromtarifgestaltung für Schweizer Haushalte</p> <p>Dr. Christian Winzer ZHAW School of Management and Law Zentrum für Energie und Umwelt</p> <p>Gestaltung und Auswirkungen von Kapazitätsentgelten</p> <p>Dr. Ingmar Schlecht ZHAW School of Management and Law Zentrum für Energie und Umwelt</p> <p>Fristentransformation: Ein grundlegendes Marktversagen auf den Strommärkten und wie man es beheben kann</p>
10.00 Uhr		Pause

10.30 Uhr

Thematische Session 2

Solar? Na klar! Aber wo: Gebäude, Acker, Freifläche?

Moderation:

Dr. Christian Winzer

ZHAW School of Management and Law
Zentrum für Energie und Umwelt

Die Schweiz steht vor einer gewaltigen Herausforderung: Bis 2050 sollen über 40 Prozent des zukünftigen Strombedarfs durch Photovoltaik gedeckt werden. Bereits 2035 müssen mindestens 35 Milliarden Kilowattstunden aus erneuerbaren Energien wie Sonne, Wind, Biomasse oder Geothermie produziert werden – ein ambitioniertes Ziel, das eine massive Ausweitung der Solarenergie erfordert.

Doch wo sollen all diese Photovoltaik-Anlagen entstehen? Die Schweiz verfolgt unterschiedliche Ansätze: Spezielle Förderpolitiken unterstützen sowohl PV-Anlagen auf Gebäuden als auch Freiflächenanlagen. Jeder Standort bringt dabei eigene Chancen und Herausforderungen mit sich. Diese thematische Session beleuchtet die drei zentralen PV-Standorte aus verschiedenen Blickwinkeln Input (jeweils 10 Minuten):

Dr. Ingmar Schlecht

ZHAW School of Management and Law
Zentrum für Energie und Umwelt

Anreize für PV-Ausbau:

Ein ökonomischer Blick auf Eigenverbrauch und Förderpolitiken.

Prof. Dr. Christof Bucher

Berner Fachhochschule

Gebäude-PV:

Welches Potenzial bieten Schweizer Dächer tatsächlich?
Neue Studien zeigen detaillierte Potenzialabschätzungen
und technische Möglichkeiten auf.

Tobias Beeler

Insolight SA

Agri-PV:

Wie lassen sich landwirtschaftliche Flächen optimal für die Doppelnutzung erschliessen? Aktuelle Forschung zu Agri-PV-Potenzialen und deren praktische Umsetzung.

Dr. des. Veronika Studer-Kovács / Prof. Dr. Boris Previšić
Urner Institut Kulturen der Alpen an der Universität Luzern

Freiflächen-PV:

Besonders in den Bergregionen entstehen neue Möglichkeiten – doch wie viel Alpenstrom braucht es überhaupt und wie steht es um deren Zukunft? Eine neue Studie beleuchtet das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln: Alpwirtschaft, Tourismus, Biodiversität und Wahrnehmungsgewohnheiten.

Nur durch eine fundierte Bewertung aller drei Standorte kann die Schweiz den optimalen Mix für ihre Energiezukunft finden. Nach den Präsentationen von ca. 10 Min. und einer kurzen Paneldiskussion werden Kleingruppen gebildet. Dabei werden die Herausforderungen und Lösungsansätze für jeden der drei Standorte an unterschiedlichen Tischen diskutiert und anschliessend im Plenum zusammenfasst.

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr	<p>Paper Session 4 «Solarstrom»</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Michael Lehning</p>
	<p>Prof. Dr. Christof Bucher Berner Fachhochschule</p> <p>Netzintegration von Solarstrom: Dezentrale Assets effizient nutzen</p>
15.00 Uhr	<p>Prof. Dr. Ulrike Zika Mitglied der Hochschulleitung Fachhochschule Graubünden FHGR</p> <p>Grusswort</p>
15.15 Uhr	<p>Öffentlicher Anlass</p> <p>Alpine Energieanlagen – führt die Kombination von Solar und Wind zum ersehnten Erfolg?</p> <p>Inputreferate (je 10 min)</p> <p>Moderation: Dr. Ivo Schillig</p> <p>Yael Frischholz EPFL, Alpole, Sion und SLF Davos</p> <p>4 Jahre Muttsee. Erkenntnisse, Schneekumulation, Fehler usw.</p> <p>Prof. Dr. Michael Lehning EPFL, Alpole, Sion und SLF Davos</p> <p>La Stadera: Kleinskalige, lokale Erzeugung von Wind- und Sonnenstrom im hochalpinen Raum</p> <p>Michael Casanova Projektleiter Gewässerschutz- und Energiepolitik, Pro Natura</p> <p>Blickwinkel Biodiversität und Erneuerbare (im Alpenraum)</p> <p>Dr. Claudio Deplazes Verwaltungsratspräsident energia alpina</p> <p>Stand Bau SedrunSolar, aktuelle Herausforderungen</p>
16.15 Uhr	Pause

16.45 Uhr	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>Teilnehmende</p> <p>Regierungsrat Hermann Epp Bau- und Energiedirektor Kanton Uri</p> <p>Gemeindepräsident René Epp Disentis</p> <p>Yael Frischholz EPFL, Alpole, Sion und SLF Davos</p> <p>Prof. Dr. Michael Lehning EPFL, Alpole, Sion und SLF Davos</p> <p>Michael Casanova Projektleiter Gewässerschutz- und Energiepolitik, Pro Natura</p> <p>Dr. Claudio Deplazes Verwaltungsratspräsident energia alpina</p> <p>Moderation: Dr. Ivo Schillig Geschäftsführer AlpEnForCe</p>
17.45 Uhr	<p>Prof. Dr. Michael Lehning WSL / SLF Davos und EPFL ENAC IEE CRYOS</p> <p>Zusammenfassung und Würdigung</p>
18.00 Uhr	Apéro riche

Freitag, 30. Januar 2026

08.30 Uhr	<p>Paper Session 5</p> <p>«Fuels»</p> <p>Moderation: Dr. Susanne Mühlmeier</p> <p>Zipeng Liu Laboratory for Energy System Analysis Paul Scherrer Institut</p> <p>Cost drivers and regional trade-offs for low-carbon fuels: a prospective techno- economic assessment</p>	<p>Paper Session 6</p> <p>«Energy System»</p> <p>Moderation: Dr. Adhurim Haxhimusa</p> <p>Adolfo Alejandro Uribe Poblete Paul Scherrer Institut</p> <p>Life Cycle and Externality Assessment of the Swiss Energy System</p> <p>Héctor Ramírez-Molina ZHAW School of Management and Law Center for Energy and the Environment</p> <p>The Value of Flexibility Under different Retail Contract Designs</p> <p>David Holmer ZHAW School of Management and Law Center for Energy and the Environment</p> <p>The Impact of Cross-Border Capacity on Electric and Thermal Storage Investments in Hydro-Dominated Power Systems: A Swiss Case Study</p>
10.00 Uhr		Pause

10.30 Uhr	<p>Paper Session 7</p> <p>«International»</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Regina Betz</p> <p>Dr. Gracia Brückmann Oeschger Centre for Climate Change Research Institute of Political Science & University of Bern</p> <p>The Effect of Global Environmental Justice on Mass Preferences for the Location of Climate Policy Implementation</p> <p>Dr. Silvana-Maria Tărlea ZHAW School of Management and Law Center for Energy and the Environment</p> <p>From presence to participation – What explains parties' active participation in UN climate negotiations?</p>	<p>Paper Session 8</p> <p>«Wind»</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Reinhard Madlener</p> <p>Urs Giger CEO GGS GmbH Die Windbrücke; aktueller Projektstand</p> <p>Yi-Chung Barton Chen Urban Energy Systems Lab Swiss Federal Laboratories for Materials Science and Technology (Empa)</p> <p>Arash Ebneali Samani Urban Energy Systems Lab Swiss Federal Laboratories for Materials Science and Technology (Empa)</p> <p>Wind Energy in Switzerland: Shaping the Future Energy System with Robust Planning Frameworks.</p>
11.30 Uhr	<p>Paper Session 9</p> <p>«H2»</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Reinhard Madlener</p> <p>Chun-Yu Chen Department of Environmental Sciences University of Basel</p> <p>Global Green Hydrogen Economy: electricity competition and land-use change</p> <p>Arijit Upadhyay Urban Energy Systems Empa and ETH Zurich</p> <p>Charting the Path to Net-Zero: A Case Study of the Bündner Rheintal including CCUS pathways and fuel production opportunities</p>	<p>Paper Session 10</p> <p>«Net Zero»</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Regina Betz</p> <p>Alvaro Jose Hahn Menacho Laboratory for Energy Systems Analysis Paul Scherrer Institut</p> <p>Pathways to Net Zero in Switzerland: Critical Raw Materials and Global Environmental Impacts</p> <p>Marvin Volkmer Energy and Process Systems Engineering ETH Zürich</p> <p>Towards Strategies for a Carbon-Neutral Swiss Chemical Industry</p>

12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<p style="text-align: center;">Thematische Session 3</p> <p style="text-align: center;">Nachhaltige Bio-Jetfuels: Zwischen Innovation und Anwendung</p> <p style="text-align: center;">Moderation: Prof. Dr. Regina Betz Zentrum für Energie und Umwelt ZHAW School of Management and Law</p> <p>Mit ihrer langfristigen Klimastrategie hat sich die Schweiz zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 netto null Treibhausgasemissionen (THG) zu erreichen. Im Jahr 2020 trugen fossile Treib- und Brennstoffe zu 70,2 % zu den Emissionen der Schweiz bei, nämlich ca. 16 Mt CO₂eq aus Treibstoffen (Benzin, Diesel, Kerosin für den inländischen Luftverkehr und Erdgas) sowie 16,5 Mt aus Brennstoffen (Heizöl und Erdgas). Da sich Flugzeuge für Langstrecken nicht leicht elektrifizieren lassen, müssen nachhaltige Flugtreibstoffe (SAF – Sustainable Aviation Fuels) eingesetzt werden, um die Defossilisierung des Sektors zu erreichen. SAF können mit unterschiedlichen Technologien hergestellt werden. Man unterscheidet vor allem zwei verschiedene Pfade: Bio-Jetfuels und synthetisch hergestellte Treibstoffe, auch e-Fuels. Bio-Jetfuels sind alternative Treibstoffe, die aus biologischen Rohstoffen oder Reststoffen hergestellt werden. Dafür können beispielsweise gebrauchte Speiseöle, Pflanzenöle, Tierfette, Algen aber auch Gülle verwendet werden.</p> <p>Diese thematische Session bezieht sich auf Bio-Jetfuels, wobei ein besonderer Fokus auf der Verwertung von in der Schweiz verfügbaren Biomasserenisten wie zum Beispiel Gülle oder Altspeiseöl und tierischen Abfallfetten liegen. Dabei werden sowohl die politischen Rahmenbedingungen in der Schweiz zur Förderung der Nutzung von nachhaltigen Treibstoffen wie auch die technologischen Fortschritte, die Machbarkeit und die Nachhaltigkeit der Nutzung von Biomasserenisten für deren Herstellung beleuchtet.</p> <p>Die Ergebnisse der Diskussion werden dokumentiert und zu einem 2 – 4 Seiten-Papier aufgearbeitet, das die Diskussion zu den verschiedenen Themen festhält und die Beiträge der Teilnehmenden zusammenfasst.</p>

Übersicht über reFuel.ch Projekt (Input jeweils 10 Minuten + 5 Min. Fragen):

Prof. Dr. Regina Betz

Zentrum für Energie und Umwelt
ZHAW School of Management and Law

**Was sind biogene Flugtreibstoffe und was darf
in der EU/Schweiz genutzt werden?**

Dr. Raphaela Kotsch

Zentrum für Energie und Umwelt
ZHAW School of Management and Law

**Welche Politiken bestehen und welche wären notwendig
zur Förderung von nachhaltigen Flugtreibstoffen?**

Dr. Joshua Csucker

Paul Scherrer Institut PSI

**Wie kann aus Biomasseresten wie z.B. Gülle
nachhaltige Flugtreibstoffe gewonnen werden?**

Sandrine Werner

Ökologisches Systemdesign, ETH Zürich

**Wie müsste die Logistik für die Nutzung von
Biomasseresten in der Schweiz aussehen und wie würden
sie bei einer Lebenszyklusbetrachtung abschneiden?**

Parallele Diskussion von 50 Min. an unterschiedlichen Tischen zu:

Prof. Dr. Regina Betz

Zentrum für Energie und Umwelt
ZHAW School of Management and Law

**Wo und wie hoch ist das internationale
Potential für nachhaltige Bio-Fuels?**

Dr. Joshua Csucker

Paul Scherrer Institut PSI

Sandrine Werner

Ökologisches Systemdesign, ETH Zürich

**Wie sieht das Potential in der Schweiz aus für die Nutzung von
Gülle und sonstigen Biomasseresten wie Altspeiseöl/Tierfetten?**

Dr. Raphaela Kotsch

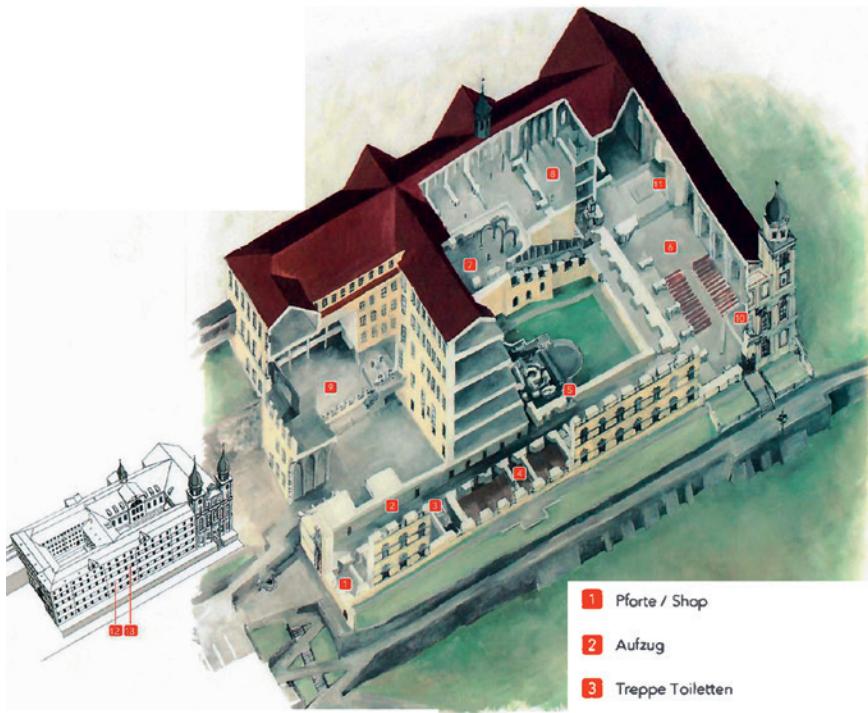
Zentrum für Energie und Umwelt
ZHAW School of Management and Law

Welche Politiken fehlen in der Analyse?

Vorstellung der Ergebnisse der Diskussionen (10 Min.)

15.30 Uhr	<p>Prof. Dr. Dominique Foray Economics and Management of Innovation, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne</p> <p>Designing regional innovation policy needs to enter a new historical phase to promote truly sustainable development in regional economies</p>
16.00 Uhr	<p>Offizieller Schluss der Energieforschungsgespräche durch</p> <p>Prof. Dr. Regina Betz ZHAW School of Management and Law Zentrum für Energie und Umwelt</p>
16.30 Uhr	Konferenzende
16.45 Uhr	Klosterführung
18.00 Uhr	Apéritiv
18.30 Uhr	Nachtessen für verbliebene Teilnehmende

PLAN KLOSTER DISENTIS



- 1 Pforte / Shop
- 2 Aufzug
- 3 Treppe Toiletten
- 4 Stiva Sogn Placi / Pilgersaal (EG)
- 5 Ausgrabung / Krypta (EG)
- 6 Klosterkirche St. Martin
- 7 Marienkirche
- 8 Museum
- 9 Peter Kaiser Saal
- 10 Oberer Chor/Empore (2. Stock)
- 11 Unterer Chor
- 12 Refektorium (1. Stock)
- 13 Gastsaal (2. Stock)

Seminarräume:

S 201 und S 203 befinden sich oberhalb des Peter Kaiser Saals (Nr. 9)

B 212 liegt oberhalb der Stiva Sogn Placi (Nr. 4) im zweiten Stock.

Es existiert ein direkter Zugang von S 201/S 203 zu B 212.

Dank:

Diese Konferenz wurde dank ideeller und finanzieller Unterstützung durch zahlreiche Partner ermöglicht:



RAIFFEISEN

energieUri

energiAlpina

EW
Gotthardenergie

rhienergie

**GEMEINDEWERKE
ERSTFELD**

Medienpartnerschaft

**ener|gate
messenger.ch**

Herzlichen Dank!